

Anfahrt

Buslinie 181 bis Haltestelle Oldenburger Straße

Buslinie 281 bis Haltestelle Wördemanns Weg



Spenden an

ASP Wegenkamp e.V.

Blz.: 200 505 50 HASPA

Ktn.: 101 121 55 95

Spenden sind steuerlich absetzbar

Kontakt

Holtwisch 1d

22527 Hamburg

Telefon: 040/ 32048966

Fax: 040/ 32048967

Mail: kontakt@asp-gaestewohnung.de

Website: www.asp-gaestewohnung.de

*Mitarbeiter*innen*

Ela Lang

Tel: 0178/4951401

Alex Kauffmann

Tel: 0157/78963348

Florian Meyer

Tel: 0178/4729597

Mathilda Stratmann

Tel: 0176/65224746



Gästewohnung Wegenkamp

Jugendhilfestandort
im Quartier Wegenkamp

040/ 320 489 66

ASP Wegenkamp e.V.

Der ASP Wegenkamp e.V. wurde 1983 als gemeinnütziger Verein von engagierten Eltern, AnwohnerInnen und pädagogischen Fachkräften gegründet.

Ziel der Arbeit des ASP Wegenkamp e.V. ist insbesondere die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

Entgegen Ausgrenzung, hin zu Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, gilt es, die BesucherInnen bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen und ausgehend von ihren Wünschen, Fähigkeiten und Stärken mit ihnen zusammen ihre individuellen und gemeinsamen Handlungsspielräume zu erweitern.

Gästewohnung

Auftrag der Gästewohnung ist es, Kinder, Jugendliche und Familien aus Hamburg-Stellungen in Not- bzw. Krisensituationen zu beraten und ihnen bei Bedarf kurzfristig Unterkunft zu geben.

Des Weiteren bietet die Gästewohnung ambulante Betreuung, Begleitung und unabhängige Beratung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben und Krisensituationen an.

Die Gästewohnung wird vom Bezirksamt Eimsbüttel im Rahmen der „sozialräumlichen Angebote der Jugend- und Familienhilfe“ (SAJF) gefördert.



Angebote

- Offene Beratung und Begleitung
- Unterbringung für Familien im Krisenfall
- Unterbringung für Kinder u. Jugendliche

Alle Angebote können auf eigenen Wunsch, Vermittlung des Jugendamtes oder anderer Einrichtungen in Anspruch genommen werden.

Alle Angebote der *Gästewohnung* sind kostenlos, erfordern keine behördliche Antragstellung und können vertraulich in Anspruch genommen werden. Alle Schritte und Maßnahmen finden grundsätzlich nur in Absprache und mit ausdrücklichen Einverständnis der Nutzer*innen statt.

Eine Aufnahme kann ohne Beteiligung des Jugendamtes erfolgen, sofern die Einwilligung der sorgeberechtigten Eltern vorliegt.